

Stadt der Magier und Diebe von Judith Mohr

Eine Rezension von Emma Czimek

Das Fantasy-Buch von Judith Mohr wurde im Jahr 2025 mit 414 Seiten vom Verlag Carlsen veröffentlicht.

Es handelt von einem Jungen namens Cor, der als Sklave an einen Magier verkauft wird. Mit Cors magischen Fähigkeiten, die der Magier ausbildet, und seinem Wissen über die Diebesgilde planen sie gemeinsam die Rettung ihrer Heimatstadt. Diese Geschichte handelt an einem unbekannten Ort zu einer unbekannten Zeit.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da ich mich gut in die Personen, besonders in den Hauptcharakter, hineinversetzen konnte. Außerdem steigt die Spannung durchgehend an, sodass die Handlung bis zum Ende nicht vorhersehbar ist. Besonders der Schluss kam sehr überraschend. Weniger gefallen hat mir der Anfang, da es etwas verwirrend war, weil das Buch direkt im Geschehen startet.

Das Buch ist sehr spannend und verständlich geschrieben. Die Autorin schreibt altersgerecht und in der Ich-Perspektive, was das Buch noch anschaulicher macht.

Insgesamt gibt es 26 Kapitel – alle aus der Sicht von Cor. Anfangs ist es weniger spannend, jedoch steigt die Spannung zügig.

Das Buch wirkt auf mich positiv, spannend und glaubwürdig. Ich würde es mit gutem Gewissen weiterempfehlen, an diejenige/denjenigen, die/der Spannung und Fantasy gerne mag.

Im Großen und Ganzen bewerte ich das Buch mit 5 von 5 Sternen, da es für mich eine spannende, abenteuerliche und abwechslungsreiche Geschichte ist.